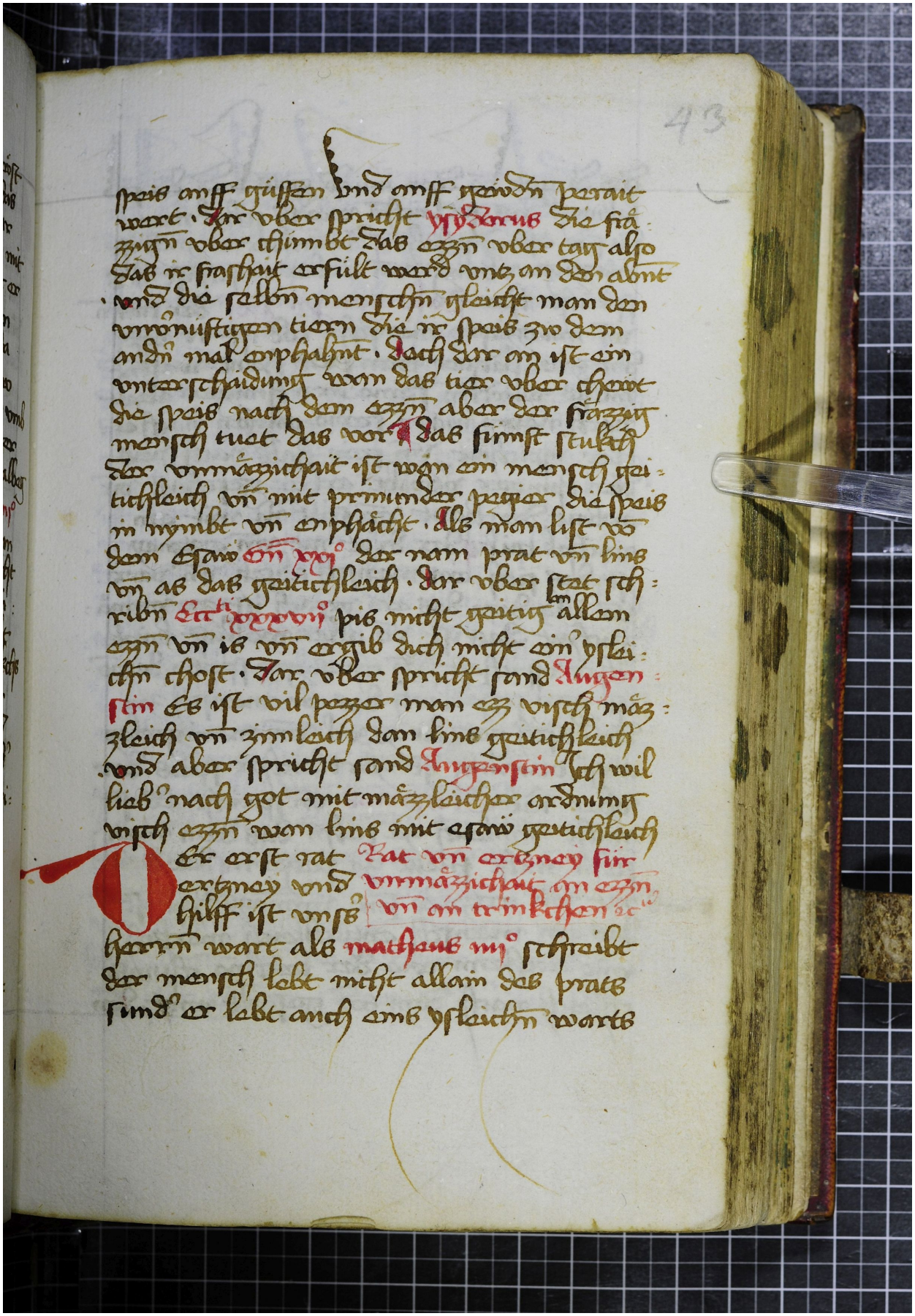
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



43

speis auff grüssen vnd auff gewidn perait
wart. Der vber spricht ysydorus die frä:
zigen vber chimbt das ezzen vber tay also
das ir frasheit erfult wird vnz an den abnt
. vnd die selben menschn gleicht man den
vnvnnüftigen tiern die ir speis zwo den
andn mal erphahnt. Dach der an ist ein
vnterschaidung wan das tier vber chomt
die speis nach dem ezzen aber der frazzig
mensch tuet das vor. Das fünft stuck
der vnmäzigkait ist wan ein mensch gei:
tichleich vn mit pruunder pegier die speis
in nymbt vn enphächt. Als man list vo
dem esaw on gen der nam prat vn lins
vn ab das geistichleich. Der vber stat sch:
ribn Et ecce vn pis nicht geitig allein
ezzn vn is vn ergib dich nicht ein ysli:
chn chost. Der vber spricht sand Augen:
stin Es ist vil pezzer man ez visch mäz:
zleich vn zimleich dan lins geistichleich
. vnd aber spricht sand Augenstin Ich wil
lieb nach got mit mäzzleicher ordnung
visch ezzn wan lins mit esaw geistichleich

Der erst rat Rat vn ertzney für
ertzney vnd vnmäzigkait an ezzn
hilff ist vns vn an trinkchen er:
herrn wart als matheus m° schreibt
der mensch lebt nicht allain des prats
sind er lebt auch eins ysleichn worts